

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energienstadt

Erstellt am: 17.10.2014

Die Gemeinde

Worb

vertreten durch Gemeinderat

Peter Hubacher

beantragt durch

Trägerverein Energienstadt
die erneute Erteilung des Labels Energienstadt®

Gemeindevertreter

Vorname Name	Peter Hubacher
Funktion	Gemeinderat Departement Umwelt
Anschrift	Eggasse 42, 3076 Worb
Telefon / Fax	031 839 22 66
e-mail:	hubi48@hotmail.com

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Daniel Schaffner
Funktion	Umweltfachstelle
Anschrift	Bärenplatz 1
Telefon / Fax	031 838 07 58 / 59
e-mail:	daniel.schaffner@worb.ch

Weitere Informationen

http://www.worb.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=19986 (Website der Gemeinde zur Energiethematik)

Energienstadt-Beraterin

Vorname Name Elke Bergius
Funktion Projektleiterin Energie und Umwelt
Anschrift Syntas Solution AG, Wasserwerkstrasse 20, Postfach 90, 300 Bern 13
Telefon / Fax 031 311 89 70 / 72
e-mail: elke.bergius@syntas.ch

Expertin

Vorname Name Martina Dvoracek
Funktion Mobilitätsexpertin
Anschrift Büro für Mobilität, Hirschengraben 2, 3011 Bern
Telefon / Fax 031 311 93 66 / 67
e-mail: martina.dvoracek@bfmag.ch

2.1. Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	438.5 Pt.	
Für das Label Energienstadt® notwendige Punkte (50%)	219.2 Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	328.9 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	223.5 Pt.	51 %

2.2. Begründung für die Bewertung



Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik

Die Gemeinde Worb hat seit dem Re-Audit 2009 diverse Bemühungen im Energiebereich getätigt:

Der Nutzungsbonus für energieeffiziente Bauten wird genutzt und mehr Private bauen energieeffizient.

Die Sanierung der kommunalen Gebäude erfolgt auf hohem Niveau, wenn immer möglich auf Basis von Minergie-Modulen. Es erfolgte für die relevantesten Liegenschaften eine gesamtheitliche Energieberatung mit dem Ziel, die Verbesserungsvorschläge mittelfristig umzusetzen.

Worb hat erneut die Ortsplanrevision gestartet, wobei die Erstellung des Energierichtplans sowie die Erarbeitung einer Energiestrategie darin eingebettet sind. Der Energierichtplan liegt bereits auf Ebene Analyse vor und veranschaulicht, dass Worb seinen Wärmebedarf zu gut 20% mit erneuerbarer Energie abdeckt und sein Potenzial zur Produktion von erneuerbarem Strom bereits zu knapp 7% nutzt: Im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt wird in Worb drei Mal mehr Solarstrom produziert. Im Rahmen der Ortsplanrevision werden auch der Landschafts- und der Verkehrsrichtplan angepasst.

Ein Schwerpunkt ist das Projekt „Verkehrssanierung Worb“ (2012-2018). Das Worber Dorfzentrum soll vom Durchgangsverkehr entlasten und der Entwicklungsschwerpunkt Worboden besser erschlossen werden. Zu diesem Zweck entsteht entlang dem südlichen Dorfrand eine 1,4 Kilometer lange Umfahrungsstrasse mit zwei Tunneln. Im Ortskern werden die Bern- und Bahnhofstrasse somit velo- und fussgängerfreundlicher gestaltet und als Tempo-30-Zone signalisiert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Hochwasserschutzprojekt (2012-2016): Richigen und Worb erhalten besseren Schutz vor Hochwasser: Im oberen Teil in Richigen werden von 2011 bis 2013 zwei zusätzliche Rückhaltebecken erstellt, das Gerinne ausgebaut und die Ufer neu bepflanzt sowie einzelne Überflutungsflächen bezeichnet. Im unteren Teil in Worb wird die Worble aus dem unterirdischen Kanal befreit und an die Oberfläche geholt. Die Ufer werden mit Hecken bepflanzt. Die ergriffenen Massnahmen sorgen für eine Attraktivierung der Landschaft da im Fokus unter anderem die naturnahe Gestaltung steht. Rund die Hälfte des Hochwasserschutzprojektes ist bereits umgesetzt. Die Abschlussarbeiten werden zusammen mit dem Tunnelbau der Verkehrssanierung koordiniert.

Nächste Schritte im Energiebereich

Entwicklungsplanung / Raumordnung

Im Rahmen der Ortsplanrevision wird das Baureglement auch in Bezug auf Energie angepasst und die Gemeinde erlässt erhöhte Anforderungen an den Anteil erneuerbarer Energie für Neubauten.

Die Erarbeitung und Inkraftsetzung des Energierichtplans fliesst in eine Energiestrategie ein und es wird ein Energieleitbild aufgesetzt. Auf Basis des Richtplans wird ein Indikatorensystem für die Kontrolle der zu ergreifenden Massnahmen erarbeitet.

Bei Wettbewerben und Landverkäufen werden entsprechend vorbildliche Anforderungen im Energiebereich gestellt.

Kommunale Gebäude und Anlagen

Es werden verbindliche Leitlinien für den Bau und die Sanierung kommunaler Liegenschaften erarbeitet. Die öffentliche Beleuchtung wird sukzessive auf LED umgerüstet.

Versorgung / Entsorgung

Die Solarstromproduktion und der –Absatz sollen verstärkt werden. Worb plant geeignete Dachflächen diverser Schulhäuser zur Verfügung zu stellen und allenfalls Genossenschaftsanteile zur Förderung von Solarstrom zu erwerben.

Die Massnahmen des Energierichtplans werden umgesetzt und Machbarkeitsstudien erarbeitet.

Die Wassereffizienz wird durch Kooperationen mit anderen Wasserversorgungen optimiert.

Mobilität

Die blaue Zone wird bedarfsgerecht ausgebaut.

Hauptachsen wie Bern- und Bahnhofstrasse (mit der Verkehrssanierung Worb), Bollstrasse und Enggistestrasse werden umgestaltet (Tempo 30) und saniert.

Firmen in der Gemeinde werden sensibilisiert, z.B. im Mobilitätsmanagement.

Interne Organisation

Kontrollen der Energiestadtprozesse werden mit den Beratern durchgeführt und bei Bedarf findet eine intensivere externe Begleitung statt und es werden intern personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt für die Umwelt und Energiebelange.

Das Budget für die Energieanliegen wird genutzt.

Kommunikation / Kooperation

Es wird eine Kommunikationsplan erarbeitet: Informationsmassnahmen und Kommunikationsmassnahmen werden für verschiedene Zielgruppen wahrgenommen, dies v.a. im Hinblick auf die Ortsplanrevision.

Mit der Schule wird ein Energieprojekt durchgeführt: z.B. ein Jugendsolarprojekt oder die Einführung eines Energieunterrichts mit Hilfe der Energiekiste.